

Einleitung in den

# EPHESERBRIEF





# Paulus besucht Ephesus

- Erster kurzer Besuch von Paulus am Ende der 2. Missionsreise
  - Apg. 18, 18-21
  - 51 n. Chr.
- Zweiter Besuch in Ephesus
  - Apg. 19
  - 52-54 n. Chr.
- Verabschiedung von den Ältesten von Ephesus in Milet
  - Apg. 20, 17-38



# Schwerpunkt des Briefes

- Einheit:

- Eph 1,10:

*Unter ihm, Christus, dem Oberhaupt des ganzen Universums, soll alles vereint werden – das, was im Himmel, und das, was auf der Erde ist.*

- Liebe



# Einteilung des Briefs

- Teil 1: Die Heilsgeschichte (Kapitel 1-3)
- Teil 2: Die Geschichte unserer Heiligung (Kapitel 4-6)



# Epheser 1,1+2



1 Paulus, Apostel Jesu Christi nach Gottes Plan und Willen, an die, die in Ephesus leben und zu Gottes heiligem Volk gehören. Euch allen, die ihr aufgrund des Glaubens mit Jesus Christus verbunden seid,

2 'wünsche ich` Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn.

# 2 Fragen



- Warum sind wir Heilige?
- Wie schaut das Leben eines Heiligen aus?



Warum sind wir Heilige?



# Warum sind wir Heilige?

1,4 Denn in Christus hat er uns schon **vor der Erschaffung der Welt erwählt mit dem Ziel, dass wir ein geheiligtes und untadeliges Leben führen**, ein Leben in seiner Gegenwart und erfüllt von seiner Liebe.

1,5 Von allem Anfang an **hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden**. Das war sein Plan; so hatte er es beschlossen.

1,6 **Und das alles soll zum Ruhm seiner wunderbaren Gnade beitragen**, die er uns durch seinen geliebten 'Sohn' erwiesen hat.

1,7 **Durch ihn, der sein Blut für uns vergossen hat, sind wir erlöst**; durch ihn sind uns unsere Verfehlungen vergeben. Daran wird sichtbar, wie groß Gottes Gnade ist;





# Wie waren wir früher?

- 2,1 Auch euch hat Gott zusammen mit Christus lebendig gemacht. **Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund der Verfehlungen und Sünden,**
- 2,2 **die euer früheres Leben bestimmten.** Ihr hattet euch nach den Maßstäben dieser Welt gerichtet und **wart dem gefolgt, der über die Mächte der unsichtbaren Welt zwischen Himmel und Erde herrscht,** jenem Geist, der bis heute in denen am Werk ist, die nicht bereit sind, Gott zu gehorchen.

# Wodurch kam es zur Veränderung?



- 2,4-5 Doch **Gottes Erbarmen** ist unbegreiflich groß! Wir waren aufgrund unserer Verfehlungen tot, aber er hat uns **so sehr geliebt**, dass er uns zusammen mit Christus lebendig gemacht hat. Ja, es ist nichts als **Gnade**, dass ihr gerettet seid!
- 2,6a **Zusammen mit Jesus Christus** hat er uns vom Tod auferweckt
- 2,8 Noch einmal: Durch **‘Gottes` Gnade seid ihr gerettet, und zwar aufgrund des Glaubens**. Ihr verdankt eure Rettung also nicht euch selbst; nein, sie ist **Gottes Geschenk**.



# Und jetzt?

- 2,19 Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – **zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels**; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.
- 2,20 Das Fundament des Hauses, in das ihr eingefügt seid, sind die Apostel und Propheten, und der **Eckstein dieses Gebäudes ist Jesus Christus selbst**.
- 2,21 Er hält den ganzen Bau zusammen; durch ihn wächst er und wird ein **heiliger, dem Herrn geweihter Tempel**.
- 2,22 **Durch Christus seid auch ihr in dieses Bauwerk eingefügt, in dem Gott durch seinen Geist wohnt**.



Wie schaut das Leben eines  
Heiligen aus?





# Wandeln

- Wandelt in Einheit
- Wandelt in der Heiligung
- Wandelt in Liebe
- Wandelt im Licht
- Wandelt in Weisheit
- Schließlich: Werdet stark im Herrn



# Wandelt in Einheit

- 4,2 **Keiner soll sich** über den anderen **erheben**. Seid vielmehr allen gegenüber **freundlich** und **geduldig** und geht **nachsichtig** und **liebepoll** miteinander um.
- 4,3 Setzt alles daran, die **Einheit zu bewahren, die Gottes Geist euch geschenkt hat**; sein Frieden ist das Band, das euch zusammenhält.

# Wandelt in **Einheit** – kein Einheitsbrei



- 4,11 **Er ist es nun** auch, der ´der Gemeinde` **Gaben geschenkt hat**: Er hat ihr die **Apostel** gegeben, die **Propheten**, die **Evangelisten**, die **Hirten** und **Lehrer**.
- 4,12 Sie haben die **Aufgabe**, diejenigen, **die zu Gottes heiligem Volk gehören**, für ihren **Dienst auszurüsten**, damit ´die Gemeinde`, der Leib von Christus, aufgebaut wird.



# Wandelt in der Heiligung

- Was ist Heiligung?
  - 4,22 Dann wurdet ihr aber auch gelehrt, nicht mehr so weiterzuleben, wie ihr bis dahin gelebt habt, sondern **den alten Menschen abzulegen**, der seinen trügerischen Begierden nachgibt und sich damit selbst ins Verderben stürzt.
  - 4,23 Und ihr wurdet gelehrt, euch **in eurem Geist und in eurem Denken erneuern** zu lassen
  - 4,24 **und den neuen Menschen anzuziehen**, der nach Gottes Bild erschaffen ist und dessen Kennzeichen Gerechtigkeit und Heiligkeit sind, die sich auf die Wahrheit gründen.





# Wandelt in der Heiligung

- Leben vor der Heiligung?
  - 4,17 Aus all diesen Gründen fordere ich euch im 'Namen des' Herrn mit Nachdruck auf, nicht länger wie die Menschen zu leben, die Gott nicht kennen. **Ihre Gedanken sind auf nichtige Dinge gerichtet,**
  - 4,18 **ihr Verstand ist wie mit Blindheit geschlagen,** und sie haben keinen Anteil an dem Leben, das Gott schenkt. Denn **in ihrem tiefsten Inneren herrscht eine Unwissenheit,** die daher kommt, dass sich ihr Herz 'gegenüber Gott' verschlossen hat.
  - 4,19 Das **Gewissen dieser Menschen ist abgestumpft;** sie haben sich der **Ausschweifung hingeeben** und **beschäftigen sich voller Gier mit jedem erdenklichen Schmutz.**

# Wandelt in der Heiligung



- Geheiligtetes Leben?
  - 4,25 Darum **legt alle Falschheit** ab und **haltet euch an die Wahrheit**, wenn ihr miteinander redet. Wir sind doch Glieder ein und desselben Leibes!
  - 4,26 **Wenn ihr zornig seid, dann versündigt euch nicht**. Legt euren Zorn ab, bevor die Sonne untergeht.
  - 4,27 **Gebt dem Teufel keinen Raum** ´in eurem Leben`!
  - 4,29 **Kein böses Wort** darf über eure Lippen kommen. Vielmehr soll das, **was ihr sagt, gut, angemessen und hilfreich sein**; dann werden eure Worte denen, an die sie gerichtet sind, wohl tun.
  - 4,30 Und **tut nichts, was Gottes heiligen Geist traurig macht!** Denn der Heilige Geist ist das Siegel, das Gott euch im Hinblick auf den Tag der Erlösung aufgedrückt hat, ´um damit zu bestätigen, dass ihr sein Eigentum geworden seid`.
  - 4,31 **Bitterkeit, Aufbrausen, Zorn, wütendes Geschrei und verleumderisches Reden haben bei euch nichts verloren**, genauso wenig wie irgendeine andere Form von Bosheit.
  - 4,32 Geht vielmehr **freundlich** miteinander um, seid **mitfühlend** und **vergebt** einander, **so wie auch Gott euch durch Christus vergeben hat**.



# Wandelt in Liebe

- So:
  - 5,1 **Nehmt euch daher Gott selbst zum Vorbild**; ihr seid doch seine geliebten Kinder!
  - 5,2 Konkret heißt das: **Alles**, was ihr tut, **soll von der Liebe bestimmt sein. Denn auch Christus hat uns seine Liebe erwiesen** und hat sein Leben für uns hingegeben wie eine Opfergabe, deren Duft vom Altar zu Gott aufsteigt und an der er Freude hat.

# Wandelt in Liebe



- So nicht:
  - 5,3 Auf **sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit** jeder Art, aber auch auf **Habgier** sollt ihr euch nicht einmal mit Worten einlassen, **denn es gehört sich nicht für Gottes heiliges Volk, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen.**
  - 5,4 Genauso wenig haben **Obszönitäten, gottloses Geschwätz und anzügliche Witze** etwas bei euch zu suchen. **Bringt vielmehr bei allem, was ihr sagt, eure Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck.**
  - 5,5 Denn über eins müsst ihr euch im Klaren sein: Keiner, der ein unmoralisches Leben führt, sich schamlos verhält oder von Habgier getrieben ist (wer habgierig ist, ist ein Götzenanbeter!), hat ein Erbe im Reich von Christus und von Gott zu erwarten.





# Wandelt im Licht

- 5,8 Früher gehörtet ihr selbst zur Finsternis, doch **jetzt gehört ihr zum Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Verhaltet euch so**, wie Menschen des Lichts sich verhalten.
- 5,9 Ihr wisst doch: **Die Frucht**, die vom Licht hervorgebracht wird, **besteht in allem, was gut, gerecht und wahr ist.**
- 5,10 Deshalb **überlegt** `bei dem, was ihr tut,` **ob es dem Herrn gefällt.**
- 5,11 Und **beteiligt euch unter keinen Umständen an irgendeinem Tun, das der Finsternis entstammt** und daher keine guten Früchte hervorbringt. **Deckt solches Tun vielmehr auf!**



# Wandelt in Weisheit

- 5,15 **Gebt also sorgfältig darauf Acht, wie ihr lebt!** Verhaltet euch nicht wie unverständige Leute, sondern **verhaltet euch klug.**
- 5,16 Macht den **bestmöglichen Gebrauch von eurer Zeit**, gerade weil wir in einer schlimmen Zeit leben.
- 5,17 Lasst es daher nicht an der nötigen Einsicht fehlen, sondern **lernt zu verstehen, was der Herr von euch möchte.**
- 5,18 Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. **Lasst euch vielmehr vom Geist Gottes erfüllen.**
- 5,19 **Ermutigt einander mit Psalmen, Lobgesängen und von Gottes Geist eingegebenen Liedern; singt und jubelt aus tiefstem Herzen zur Ehre des Herrn**
- 5,20 **und dankt Gott, dem Vater, immer und für alles im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn.**



# Wandelt in Weisheit, Ehepaare!

- 5,21 **Ordnet euch einander unter**; tut es aus Ehrfurcht vor Christus!
- 5,22 Ihr **Frauen, ordnet euch euren Männern unter! Ihr zeigt damit, dass ihr euch dem Herrn unterordnet.**
- 5,25 Und ihr **Männer, liebt eure Frauen! Liebt sie so, wie Christus die Gemeinde geliebt hat**: Er hat sein Leben für sie hingegeben,
- 5,33 Doch ´die Aussage betrifft` auch jeden von euch ganz persönlich: **Jeder soll seine Frau so lieben, wie er sich selbst liebt, und die Frau soll ihrem Mann mit Ehrerbietung begegnen.**



# Wandelt in Weisheit, Familien!

- 6,1 Ihr **Kinder, gehorcht euren Eltern!** So möchte es der Herr, dem ihr gehört; so ist es gut und richtig.
- 6,2 »Ehre deinen Vater und deine Mutter!« – das ist das erste Gebot, das mit einer Zusage verbunden ist,
- 6,3 mit der Zusage: »Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange auf dieser Erde leben.«
- 6,4 Und ihr **Väter, verhaltet euch euren Kindern gegenüber so, dass sie keinen Grund haben, sich gegen euch aufzulehnen;** erzieht sie mit der **nötigen Zurechtweisung und Ermahnung, wie der Herr es tut.**



# Wandelt in Weisheit am Arbeitsplatz!



- 6,5 Ihr Sklaven, **gehört euren irdischen Herren! 'Dient ihnen' mit ehrerbietigem Respekt und aufrichtigem Herzen, als wäre es Christus selbst, 'dem ihr gehört'.**
- 6,6 'Arbeitet' nicht nur, wenn man euch dabei beobachtet – als ginge es darum, Menschen zu gefallen. Macht euch vielmehr bewusst, dass ihr Sklaven von Christus seid, und tut mit ganzer Hingabe das, was Gott von euch möchte.
- 6,9 Und ihr **Herren, behandelt eure Sklaven nach denselben Grundsätzen.** Versucht nicht, sie mit Drohungen einzuschüchtern. **Denkt daran, dass es einen gibt, der sowohl ihr Herr ist als auch euer Herr. Er ist im Himmel, und er ist ein unbestechlicher Richter.**

# Schließlich: **Werdet stark im Herrn**



- 6,10 Nun noch ein Letztes: **Lasst euch vom Herrn Kraft geben, lasst euch stärken durch seine gewaltige Macht!**
- 6,11 **Legt die Rüstung an, die Gott für euch bereithält; ergreift alle seine Waffen! Damit werdet ihr in der Lage sein, den heimtückischen Angriffen des Teufels standzuhalten.**
- 6,12 Denn **unser Kampf richtet sich nicht gegen 'Wesen von' Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis**, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen.
- 6,18 **Wendet euch, vom Heiligen Geist geleitet, immer und überall mit Bitten und Flehen an Gott.** Lasst dabei in eurer Wachsamkeit nicht nach, sondern **tretet mit Ausdauer und Beharrlichkeit für alle ein, die zu Gottes heiligem Volk gehören.**



# Wie schaffen wir, so zu wandeln?

- Ein letztes „Wandeln“ im Text
  - 2,10 Denn **was wir sind, ist Gottes Werk**; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. **Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet**; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.
- Gottes Kraft in uns
  - 1,18 Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt [...]
  - 1,19 mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist. Es ist dieselbe gewaltige Stärke,
  - 1,20 mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab.

# Epheser 1,1+2



1 Paulus, Apostel Jesu Christi nach Gottes Plan und Willen, an die, die in Ephesus leben und zu Gottes heiligem Volk gehören. Euch allen, die ihr aufgrund des Glaubens mit Jesus Christus verbunden seid,

2 'wünsche ich` Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn.